

**Friedlich denken allein ändert nichts.  
Werde Mitglied der DFG-VK!**

Bitte ausfüllen und in einem  
Fensterumschlag verschicken.

DFG-VK-Bundesverband  
Werastraße 10  
70182 Stuttgart

Grundsatzklärung der Deutschen Friedensgesellschaft –  
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK):  
Der Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit.  
Ich bin daher entschlossen, keine Art von Krieg zu unterstützen  
und an der Beseitigung aller Kriegsursachen mitzuarbeiten.



„Bomben aus Berlin“ heißt der Protest gegen Waffenexporte auf der Wiese vor dem Bundestag am 26. Februar 2012. Foto: Hedwig Sauer-Gürth

Heute fördert die DFG-VK die historisch bedingte, notorisch kriegsunwillige Haltung der Bevölkerungsmehrheit, auch gegen Atomwaffen, Drohnen und Rüstungsexporte sowie Auslandseinsätze der Bundeswehr – vier Arbeitsschwerpunkte unseres Verbandes. In jüngster Vergangenheit haben wir erreicht, dass die Diskussion um Rüstungsexporte entbrannt ist und die Bundesregierung sich zunehmend rechtfertigen muss.

Wir wissen, dass Armeen nicht von heute auf morgen abzuschaffen sind. Doch wir formulieren dieses Ziel deutlich, um es letztlich zu erreichen.

Wir haben die überzeugenden Beispiele von Politikern vor Augen, die ihr ganzes Leben daran setzten, ihren Kampf gewaltfrei zu führen: Mahatma Gandhi in Indien, Martin Luther King in den USA, Nelson Mandela gegen das blutige Apartheid-Regime in Südafrika. Es fehlt nicht an Beweisen für Qualität und Wirkungskraft unseres politischen Pazifismus - es fehlt an Politiker\_innen, die aus diesen Höhepunkten gewaltfreier Konfliktlösung friedensfördernde Konsequenzen für heute ziehen.

Auf unserer Website – [www.dfg-vk.de](http://www.dfg-vk.de) – findest du aktuelle Informationen. Zudem erfährst du dort und auf unserer Facebook-Seite – [www.facebook.com/dfg-vk](http://www.facebook.com/dfg-vk) – von laufenden Aktionen.

**Mach mit und werde aktiv!**

Wenn du nach aktiven Gruppen oder regionalen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern suchst, helfen wir dir gerne weiter – schreib uns einfach: [office@dfg-vk.de](mailto:office@dfg-vk.de)



Beim Antikriegstag 2016 legte die DFG-VK Gruppe Kassel den „Leo an die Kette“. Foto: Michael Schulze von Glaßer

**Gemeinsam in einer Organisation  
kann man mehr für den Frieden tun.  
Das ist unsere Erfahrung nach 125  
Jahren Friedensarbeit.**



**Du kannst mitmachen! Melde Dich!**

[www.dfg-vk.de](http://www.dfg-vk.de)  
[www.facebook.com/dfg-vk](http://www.facebook.com/dfg-vk)

**Aktionsmaterial im Webshop PAZIFIX  
unter [www.shop.dfg-vk.de](http://www.shop.dfg-vk.de)**

**Das DFG-VK-Spendenkonto:  
IBAN: DE05 3702 0500 0008 3046 00  
BIC: BFSWDE33XXX**



V.i.S.d.P.: Thomas Carl Schwoerer, Politischer Geschäftsführer des DFG-VK-Bundesverbandes, Werastraße 10, 70182 Stuttgart

**125  
JAHRE DFG-VK**  
DEUTSCHE FRIEDENSGESELLSCHAFT - VEREINIGTE KRIEGSDIENSTGEGNERINNEN  
**DIE WAFFEN NIEDER!**



**125 Jahre Deutsche Friedens-  
gesellschaft – und du bist  
immer noch nicht Mitglied?**

[www.dfg-vk.de](http://www.dfg-vk.de)





Ich unterstütze die Grundsatzklärung und werde Mitglied des Bundesverbandes der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK).

|                     |  |
|---------------------|--|
| Vorname:            |  |
| Nachname:           |  |
| Geburtsdatum:       |  |
| PLZ, Ort:           |  |
| Straße und Hausnr.: |  |
| Telefon:            |  |
| E-Mail:             |  |
| Ort, Datum:         |  |
| Unterschrift:       |  |

Beitragsstufen

Ich beziehe diesen monatlichen Mitgliedsbeitrag (bitte ankreuzen)

- |  |            |
|--|------------|
| <input type="radio"/> Stufe 6 – Förderbeitrag      | 29,00 Euro |
| <input type="radio"/> Stufe 5 – Förderbeitrag      | 22,00 Euro |
| <input type="radio"/> Stufe 4 – Förderbeitrag      | 15,00 Euro |
| <input type="radio"/> Stufe 3 – Normalbeitrag      | 10,00 Euro |
| <input type="radio"/> Stufe 2 – Ermäßigter Beitrag | 5,00 Euro  |
| <input type="radio"/> Stufe 1 – Mindestbeitrag     | 2,00 Euro  |

(Die Stufen 1 u. 2 sind nur per halbjährlichem Bankinzug möglich.)

|                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| Darüber hinaus spende ich monatlich | Euro. |
| Darüber hinaus spende ich einmalig  | Euro. |

Zahlungshymnus (bitte ankreuzen)

- |   |                                    |                                |
|---|------------------------------------|--------------------------------|
| <input type="radio"/> vielfältig  | <input type="radio"/> halbjährlich | <input type="radio"/> jährlich |
| Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen bei der DFG-VK verarbeitet werden. |                                    |                                |

Unterschrift:

- ☐ Ich bitte den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die DFG-VK, den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Der Auftrag kann nur ausgeführt werden, wenn mein Konto ausreichend gedeckt ist.

|                  |  |
|------------------|--|
| Kontoinhaber/in: |  |
| IBAN:            |  |
| BIC:             |  |
| Datum:           |  |
| Unterschrift:    |  |

Das DFG-VK-Spendenkonto

IBAN: DE05 3702 0500 0008 3046 00  
BIC: BFSWDE33XXX



Weitere Informationen über die DFG-VK im Internet unter [www.dfg-vk.de](http://www.dfg-vk.de)



700 Friedensaktivistinnen und -aktivisten blockieren am 15. Oktober 1982 von 7 bis 19 Uhr das US-Atomwaffen-Lager Rörshain (nahe Schwalmstadt, Nordhessen). Foto: Jens Bukowski

## Was hat die DFG in ihren 125 Jahren erreicht?

Die DFG hat das Völkerrecht positiv beeinflusst: Krieg ist heute, anders als 1892, kein selbstverständliches Mittel der Politik, sondern steht jedes Mal unter Legitimationszwang.

Auch deshalb hat die Anzahl der zwischenstaatlichen Kriege abgenommen. Allerdings gibt es immer noch blutige Bürger- und Stellvertreterkriege.

Die DFG hat dazu beigetragen, dass der Völkerbund als Vorläufer der Vereinten Nationen gegründet wurde.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Recht auf Kriegsdienstverweigerung auf Betreiben der DFG im Grundgesetz verankert. In der Folge wurde erst die Gewissensinquisition für Kriegsdienstverweigerer gemäß unserer Forderung abgeschafft, dann die Wehrpflicht ausgesetzt. Dank unserem Einsatz werden einzelne ausländische Kriegsdienstverweigerer\_innen nicht mehr verfolgt. Kriminalisierte Antimilitarist\_innen finden unsere Unterstützung.

Die DFG war Teil der gewaltfreien Bewegung, die Anfang der 1970er Jahre das Ende des Vietnamkrieges durchsetzte. Sie hatte positiven Einfluss auf die Entspannungspolitik von Willy Brandt bis hin zur Änderung der Machtverhältnisse in der DDR. In diesem politischen Klima zog sich die UdSSR aus Afghanistan zurück; in den „Bruderstaaten“ ließ sie 1989/90 ihre Soldaten in den Kasernen, die andernfalls ein Blutbad hätten anrichten können.

Die Friedensnobelpreisträger\_innen der DFG: Bertha von Suttner, Alfred Hermann Fried, Ludwig Quidde, Carl von Ossietzky und Albert Schweitzer.

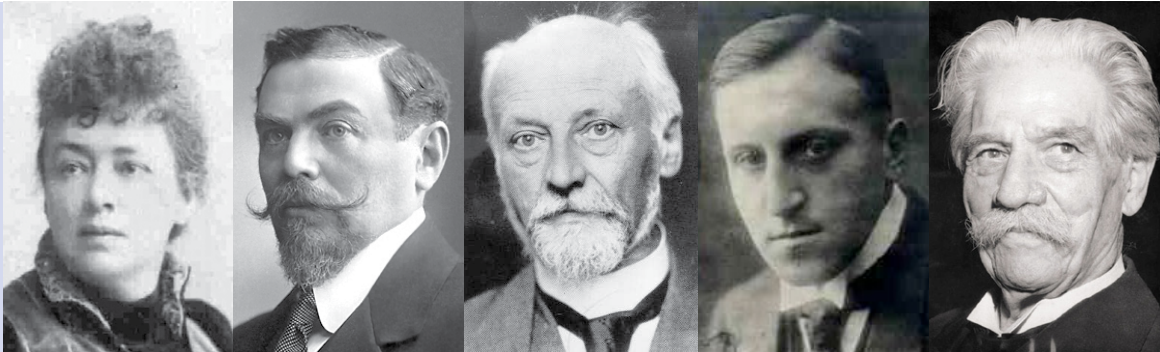
Abkommen mit Hitler hat die weit gediehenen Pläne der deutschen Opposition vereitelt, Hitler wegen seiner unverantwortlichen Weltkriegsabsichten durch einen Hochverratsprozess zu entmachten. So eine Entmachtung hätte Auschwitz verhindert, fand aber auch im Ausland keinerlei Unterstützung.

Entgegen allen Behauptungen haben Aufrüstung, Militäreinsätze und Krieg noch nie Frieden nachhaltig gesichert. Vielmehr dienen nur Abrüstung und das Verbot von Rüstungsexporten der Kriegsverhinderung. Jedes Mitglied der DFG-VK – auch die wieder zahlreichen neuen, auch junge oder bekannte wie u.a. Margot Käßmann – unterstützt die Grundsatzklärung der ‘War Resisters’ International:

„Der Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit. Ich bin daher entschlossen, keine Art von Krieg zu unterstützen und an der Beseitigung aller Kriegsursachen mitzuarbeiten.“



DFG-VK-Delegation spricht Ende Februar 1978 in Genf auf der Konferenz des „Special Committee on Disarmament“ zur Vorbereitung der UNO-Sondervollversammlung zur Abrüstung im Frühjahr 1978 in New York. Foto: Jens Bukowski



Die Deutsche Friedensgesellschaft (DFG) wurde 1892 u.a. von der Schriftstellerin und späteren Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner gegründet, die den Weltbestseller „Die Waffen nieder!“ verfasste. Das Programm von 1892 war vor allem von drei, auch für unser heutiges Handeln maßgeblichen Aussagen getragen (leicht redigiert):

Wir müssen den Krieg beseitigen. Internationale Streitigkeiten lassen sich erfahrungsgemäß auf friedlichem Wege gerechter und dauerhafter beilegen. Daher sollten wir alle Kraft einsetzen zur Verhütung des Krieges.

Die verschiedenen Nationen bilden nicht feindliche Gegensätze, sondern einander ergänzende und fördernde Glieder der Gesamt-Menschheit. Ihre wirklichen und dauernden Interessen sind demnach solidarisch. Diese grundlegende Erkenntnis gilt es zu verbreiten.

Der sogenannte bewaffnete Friede ist in Wirklichkeit ein schleichender Krieg, der durch fortwährendes gegenseitiges und daher nutzloses Wettrüsten am Mark der Völker zehrt und die Beseitigung lokaler Missstände in hohem Maße erschwert.

Unser oberstes Ziel ist also, damals wie heute, die Verhinderung von Krieg und Kriegsvorbereitung, gerade durch Verhandlungen. Alle Kriege der vergangenen Jahrzehnte hätten sich verhindern bzw. beenden lassen, wenn man ernsthaft Verhandlungslösungen angegangen wäre. Unser politischer Pazifismus ist keine Politik des Zuschauens, sondern setzt auf gewaltlose Konfliktbearbeitung; nicht Widerstandslosigkeit gegenüber dem Bösen, sondern Widerstand ohne Gewalt (Martin Luther King).

Dies ist keineswegs mit dem Ansatz britischer Appeasement-Politiker gegenüber Hitler vergleichbar. Sie waren keine Pazifisten. Ihr